Viesbadener Caqblai

Dering Langgaffe 21
"Legdiarthaus".
Schafter-Dalle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende.
Boftscheefionto: Granifurt a. M. Kr. 7406.

Wöchentlich o Bangs - Beris ifte beibe Unsgaden: Mt. 1.60 monatikd, Mt. 4.20 olertesjährlich durch dem Berlag Sanggafe 21, ahne Bringerladu, Mt. 5.26 viertesjährlich durch alle deurschen Boltanstatten, aus-läftiglich Bestellgeld. — Bepags-Bestellungen nehmen auherdem entgegen: in Wesdaden die Zweigitell. Binnarctring 19, sowie die Aungabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Aus sabestellen und in den denachdarten Landorten und im Abeingan die detressenden Tagblatt-Arager.

12 Ausgaben.

Rnyeigen-Preis für die Zeller
für örtliche Rellarnen; Wet.

Jogblatthans' Rr. 8660-12. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntage. Polificestonte: Frantfurt a. M. Str. 7406.

Angeigen Preis für die Jelle: 60 Big. für drinche Ungeigen; 60 Big. für auswärtige Ungeigen; IRC. 2.— für örtliche Rellamen; IRC. 2.25 für auswärtige Kellamen. — Sei wiederholter Aufmahme unverdünderter Ungeigen entsprechender Rachlaß. — Angeigen Munahme: Für derde Ausgaden die 10 Uhr oormittags. — Für die Aufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Pläyen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Mmt Bugow 6202 und 6203.

Dienstag, 26. Anguft 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 382. - 67. Jahrgang.

Befanntmachung.

Die Berownungen, welche burch die Breffe am 8. August zur Kenntnis der Bewöllerung gelangt sind, werden folgender-maßen vervollständigt, sodaß neue Erleichterungen für den Bersonen- sowie den postaläch-telographischen und telephomifchen Berfehr ufw. eintreten.

I. Berfehr ber Angehörigen ber alliterten und neutralen Lanber.

A. Allinerten. a) Jur Ginreise in das besetzte Gebiet müssen die Ange-börigen der allierten Länder im Beside eines Passes oder einer Reiserlauburs (sauf-conduit) sein, welche von der Ziville-

hörde (Bürgermeister oder Polizeisommissar) ausgestellt wurde.
b) Um sich im ganzen besetzten Gebiet frei bewegen zu tönnen, müssen sich die betreisenden Personen den Past oder tie Reiserlaubnis durch den Administrateur militaire des Rreifes mit bem Interzonenftempel verfeben laffen.

c) Zur Austeise aus dem beschten Gebiet in die allierten Länder müssen die Allierten im Besite ihres gestempelten Bosses oder einer Reisertaubnis sein. Falls sie solche nicht bespen, müssen sie sich eine Riidsuhrtserlaubnis durch den Administrateur des Kreises ausstellen lassen.

Administrateur des Kreises ausstellen tossen.

d) Jur Ausreise von dem besehren Gebiet nach dem undesetzen Deurschland müssen die Angehörigen der allierten Känder mit einem durch den Kommandierenden General der Armee ausgestellten Kaß eder Keiserlaufms bersehen sein Dieselden müssen unter noch desonntzugebenden Bedingungen durch die teutsche Zürlbehörde abgestempelt werden.

B. An gehörige der neutralen Länder.

a) Zur Einreise in das bosetze Gebiet müssen dieselben ibren Pah dei der Abreise durch die Jönlbehörde des betreisensten Landes stempeln lassen, wenn sie von einem allierten Lande kommen, oder durch den jeweiligen Konsuln der Ration, von welcher das zur Einreise in Frage kommende Gebiet bestett sit, wenn sie von einem neutralen Lande kommen.

In beiden Köllen muß der Bah binnen 48 Stunden nach Ankunft zur Abstenpelung dem Administrateur militaire des Kreises vorgelegt werden.

3

Kreifes vergelegt werden. h) Um sid im ganzen besetzten Gebiet frei bewegen zu können, müssen die hetreffenden Reisenden ihren Pas mit dem Intersonenstempel durch den Abministrateur des Kreises ver-

eben lassen.

ed Jur Ausreise von dem beseiten Gediet noch den allierten oder neutralen Ländern müssen die Genannten im Besite eines durch den Administrateur des Kreises gestempelten Basse sein. Wenn keine Konsularbedörde zur Ausstellung eines Basses vorbanden ist, wird der Kommandierende Eccueral der Amice dem Betreisenden eine Militär-Keiserslaubnis ausstellen, um ihm zu erkeuben, sein kleisen, der erreichen, wenn dies möglich ist, odne durch ein alliertes Land zu reisen; andernsalls, um noch dem nächtigesegenen allierten Lande zu gelangen, wo ihm der nötige Parj ausgedändigt werden kante. In letzerem Falle wird die Gälfusseitsdauer der Reiserslaubnis auf die Reit beichränkt, welche zur Erlangung des Passes wötig st.)

d) Jur Ausreise aus dem beseiten Gebiet nach dem unbesetzen Teutschand müssen des Angehörigen der neutralen Länder mut einer durch den Administrateur des Kreises ausgestellten Keiseerlaubnis (saus-conduit) versehen sein (wie die beutschen Staatsangehörigen).

II. Grensvertebr.

Die beitebenden Berordnungen für die Grenzverkehrs. farten werden in feiner Weise geandert.

III. Mufenthalte. Mumelbungen.

A. Aufenthalte. Anmelbungen. Sebe über 12 Johre alte Berson, welche im besethen Ge-biete nehnt, muß auf dem Burgermeisteramt der Gemeinde, wo sie wohnt, eingeschrieben sein.

wo sie wohnt, eingeschrieben sein.

Jede im beseiten Gebiete ankanmende Person muß sich ebenfalls binnen 48 Stunden nach Ankunst anmelden, selbst im dalle eines lurgen Aufensbaltes.

Die Kürgermeister sind für diese Eintragungen und deren Richtstelt der antwortlich. Sie müssen die betreffenden Listen zu jeder Beit zur Versägung der militärischen Behörde bereitbalten. Sie müssen innerhalb 24 Stunden dem Administrateur militzire ihres Arcifes alle Ankunsts- und Arsenthalts-Anmeldungen der nicht deutschen Stoatsongehörigen bekannt geben. Die Angehörigen der alliserten Länder können ihre Ausenthalts- oder Ankunsts-Anmeldung dei dem Administrateur militzire des Arcises besorgen. Der lehtere wird denn den zuständigen Würgermeister dovon benachrichtigen.

B. Ausmeistarte.

B. Answeistarte.

Jede über 12 Johre alte Person, ohne Unterschied der Staatsangehörigseit welche ständig im beseiten Gebiete mohnt sder hich nur vorsdergedend mehr als I Wonate aushält, muß im Besite einer mit über Photographie und dem Seempel der alliserten Behörde verseinen Untwerdend und dem Administrateur militaire des Kreises zur Abseinger Krüsung erdelt. Die Abstempelung wird nur nach vorseiner Krüsung erdelt.

Die Angehörigen der alliserten Känder können ihre Gesuche direct an den Administrateur militaire des Kreises richten.

Die Angehörigen der alliserten Känder können ihre Gesuche direct an den Administrateur militaire des Kreises richten.

Jede Person, welche um eine Ausweissorte nachlucht, muß kämsliche Kusweissopiere und zwei gleiche Photographien vorsenn Eine Khotographie bleide im Vesiede Skotographien vorsenn Eine Khotographie bleide im Vesiede Skotographien vormilitaire

Wile Bersommungen, Borstellungen oder Zusammen-lierte, ausgenemmen auf der Stroze, sind erlaubt unter der Bedingung einer vorher geschriebenen Anmeldung, welche mindestend 48 Standen vor Abhaltung der detreffenden Ber-ankaltung bei dem Ackninistratour militaire des Areiles ab-

Diese Anniedung nuch angeben: das Programm der Beranstollung, den Namen des verantwortlichen Beranstafters. Gegebenenfalls kann eine Bersammlung im voraus verboten

Gin dazu testimmter Bertreter der französischen Behörde kann jeder Versammlung bedrochnen und ist besugt, nötigen-salls dieselbe sosort aufzulösen.

Bestaden und Kundgebungen auf der Straße sind unter-sant, außenommen, wenn um Genehmigung dei dem Administrateur militaire nachgesucht wird und der Kom-mandierende General der Armee oder die von ihm beauftragte Bebörde die Bewilligung dazu gibt.

V. Blafate.

Keinerlei gebruckte ober geschriebene Blotate mit poli-tischem Charafter durfen angeschiagen werden, ohne vorher der militarischen Ceborde unterbreitet worden zu sein, mit einer be-gesügten Erlärung und Namen der für das Plakat verant-mernischen Errangen wertlichen Berjonen.

Der Magistrut muß defür forgen, daß alle angeschlagenen Plakate, welche nicht unter obengenannten Bedingungen der Zensur borgelegt nurden, bernichtet werden.

VI. Beieftauben.

Die Budit und Beforderung der Brieftenben ift frei. Die Besider ben Priestauben müssen dem Administrateur militaire bes Kreises ihren Taubenschlag anmeden Die französische militärische Behörde hat das Recht, die

Tauf enichläge zu fentrollieven.

VII. Telephon- und telegraphifcher Berfehr.

Der pestalische, telegraphische und telephonische Berkehr ist frei innerhalb des besehren Gebietes sowie zwischen diesem Getiet und außerhalb besselben, unter dem Borbehalt einer Krutrolle und in dem Rofe, wie dieser Berkehr durch den Steet bes Empfüngers erlaubt ist.

Die Telegramme werben bei ihrer Abgabe nicht mehr ber

grammischiffels beifigen.

Neue telerbonische Anschlüsse oder Wiederbenutung von früheren Krivatanich'üssen werden durch den Administrateur militaire des Areises auf Gesuch der Betreffenden genehmigt.

Die telephonischen Berdindungen werden ohne vorherige Genehmigung erstattet, soweit die Linien dies erkniben.

Die jeht gältigen Berordnungen betreffs Geldsendungen, Hafete und Boisfolks bleiben unverändert.

VIII. Ghrenbezeigungen und forreftes Benehmen ben Mligerten gegenüber.

Alle Zioilversonen mussen bei jeder Gelegenheit und an jedem Orie den Offigieren der alliterten Armeen Ehrenbe-teigungen erwerten und im allgemeinen den Militärpersonen jeden Grodes, ebenso den Zivilpersonen, die sie begleiten, ein

forreftes Venehmen zeigen.
Sämtliche Polizeideamten, Wachtmeister, Beaurte, die Angestellten der Vienbahn oder der verschiedenen öffentlichen Amter, welche eine Unisorm oder eine Dienstunübe tragen, müssen die allnerten Offiziere grüßen.
Pei gleichem Grade muß der deutsche Offizier die allsierten

querit grüßen.

IX. Strafen.

Linviberhandlungen gegen vorsiebende Berordnungen wer-ben ben einsachen Miliampolizeigericht geahndet und die Schuldigen mit Gelbstrafen von 1 bis 10 000 Mark und Ge-fängnis von 1 Aug bis zu 6 Monaten bestraft. Wie ab ab en, 26. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville. Signé: Toussan.

Befanntmachung.

Ab Montag, den 29. August, wird der Betrieb der Rero-bergbahn wie folgt geändert:

1. Werftage: ein Zag alle 30 Miauten von 13 Uhr dis 19 Uhr (lepter Lug um 19 Uhr). 2. Sonntags: ein Zug alle 30 Minuten von 18 Uhr dis 21 Uhr (lepter Lug um 21 Uhr). Wiesbaden, den 25. August 1919.

L'Administrateur militaire du Cercle de Wiesoaden-Ville. Signé: Toussan.

Der Friede.

Mus bem Oberften Rat.

Mus dem Obersten Rat.

mx. Baris, 25. Fug. Diplomatischer Situationsbericht:
Unter dem Borsit von Clemencoau hörte der Oberste Kat
verschiedene Berichte über den öfterreichischen Bertrag an. Die Kedastionskommission hat am Sonning ihre
Arbeiten deendet und wird hrute dem Obersten Mat den
en da ültig en Text des Bertrages unterbreiten Kanen.
Der Rat hörte eine Darstellung Loucheurs über die Kohlenfrag e an. Der Minister gab besaunt, daß die deut sich en
frag e an. Der Minister gab besaunt, daß die deut sich en
geieferten Rengen hinter den Erwartungen zurückjiänden. Ferner behandelte der Kat verschiedene interne Kragen einzelner Delegationen, besonders der italienissen. Es wurde beschlossen, obwohl Tittoni am 1. Sept.
zur Kammereröffnung nach Kom reise, die Sihungen nach
au unterbreden. Sie werden jedoch dis mit weiteres am
Recen Vollsinden, damit Clemencom es erwählich wich.

den Berhardlungen ber Kammer beigimobnen, die am Dienstag die Debatte über die Ratifilation bes Friebensvertrages beginnen wird.

Rudfehr ber Madenfen-Armee.

mz. Berlin, 26. Mug. Mus München wird gemelbet: Die beiden ersten Transporte der Madensen Armee, du-sammen 31 Offiziere und 2480 Mann, haben auf der Durchreise nach dem Lager Lechseld, wo sie einer furzen Quarantane unterzogen werben, München paffiert.

mz. Wien, 26. Aug Wie die Korcespondenz Wilhelm erfährt, trifft die Rachricht, daß Genecalseldmarschall v. Mackensen in der nächsten Zeit auf der heimreise Wien berühren werde, nicht zu. Der Generalseldmarschall, der noch in Futal interniert ist, wird später über Salonisi in die heimat zurückehren.

Freilaffung eines beutiden Unterfeeboots. tommandanten.

W. T.-B. Amsterdam, 25. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die englischen Blätter vom 23. August melden, daß nach einer von der Pressensions veröffentlichten Mitteilung die Freilassung des deutschen Unterseedvotskommandanten Kieselassung des deutschen Unterseedvotskommandanten Kieselassung des deutschen Unterseedvotskommandanten Kieselassung et et er, der wegen angeblicher Versenfung von Hospitalität, jed en deutschen der Konten wurde, in Viderspruch zu der hat der Konten der K

Roch unveranderter Stand ber Gefangenen. Beimtransportfrage.

mz. Bab homburg, 26. Aug. Der Stab der Gruppe Rhein erdielt beute vormittag die Mitteilung, daß der von den Eng-ländern zugesagte sofortige Heintransport der beutschen Kriegsoesungenen vom Fünferrat siktert Der Ctanb ber Wefangenenfrage ift beber einftweilen unveranbert.

Lord Grens Abfahet nach Amerita.

mz. Amfierdam, 28. Aug. Das "Mgemeen Dandelsbiad" melbet aus Lorden: Lord Grey will am 16. September nech Amerika abfahren.

Der neue rumanifche Thronfolger.

mz. Berfailles, 28. Aug. Rach einer Meldung eus Bufa-rest nurde Pring Ritalaus nach der Abdankung seines Brieders Carol zum Thronsfolger ernannt.

Gin neuer englischer Botichafter in Baris.

ruz. Berfailles, 28. Aug. Der britische Botschafter in Paris, Lord Derko, rerlätzt feinen Bosten. Er soll durch ben frührern Bigekönig von Indien, Lord Hardings, ersetzt

Belgische Auszeichnungen für die Bringen von Bourbon-Marma.

mz. Berfaiftes, 28. Aug. Der Könng von Belgien verlieh ben Brübern ber früberen Gaiferin von Ofterweich, den beiden Bringen von Bourbon-Karma, die als Cauptieute in der befgischen Armee bienten, den höchsten belgischen Orden.

Die Jufel Bap als Entichadigung für Die "Bufitania"?

ınz. Berfailles, 25. Aug. Rach ber "Chicago Tribune" verlangt Amerika, hauptsächlich als Entschädigung für die Totpedierung der "Lusikania", die fleine Insel Yap, die zu den Karolinen-Inseln gebort, um dort eine Marinestation, hyuptsächlich aber eine Funkenstation zu errichten.

Die Safen ber Broving Schantung.

mz Amsterbam, 25. Aug. Wie das Bressebureau Radio aus Waldington meldet, nahm der Senntsausschuß für aus-wärtige Angelegenheiten die dom Senator Lodge vorge-schlagenen Anderungen des Friedensbertrages an, denen zusolge China statt Japan die Hüfen den Schantung über-

Mus dem befetten Gebiet. Die Jagb im Roblenger Begirt.

Arblens, 21. Aug. In besug auf die im auserikanisch besteiten Gebiet jeht wieder gestattete Jagd ist noch mitzuteiken, daß alle abgelieserien Jagd waßen und Jagd munt1.0 n den Bestern wieder zurüdgegeben wod zu nre1.0 n den Bestern wieder zurüdgegeben werden. Die Ginsuhr ten Aagdwessen und Jagdanunition ist den Inkadesm
gülliger Aagdideine gestattet, wenn der Bersender in jedem Halle eine Bescheimgung der Ortspolizei beidringt, daß der Gunpfanger einen Jagdickein bestiht. Allen außerhold des amerikanischen Besedungsgediets Jagdberechtigten ist die Richnabme von Jagdwassen und Munision außerhold des Besedungsberechte erlaubt. Das Aragen von Jagdwassen und pestattet

Der Bertehr mit bem befehten weftlichen Gebiet.

Berlin, 22. Aug. Rach einer der Berliner Hondelskammer vorbegenden amtlichen Belanntmachung ist die Einfuhr von Farbstoffen und die mischen Erzeugnissen unde schrünft freigegeben. Die besonderen Bestimmungen für die Aussuhr dieser Göterarten beziehen sich auf dem Werkelte und dem beseichen Meinland und dem undereiten Deutschlend.

Die Lage in Oberschlefien.

mr. Kaftowin, 26. Aug. Das Ichburfler Revier arbeitet voll. Im Plesser Revier 70 Prozent und im Jentralrevier zu 20 Prozent. Im Bentralrevier ist die Arbeitsaufnahme eine gremlich durchgreifende, die auf die Antonien-Güttengruben. two sich die Oncie der Arbeitenden nur auf 20 Prozent stellt. Ben den staatlichen Gruben arbeiten voll die Berginspektionen 1, 2 und 8 wähtend die Berginspektion 4 mur teilweise arbeitet.

Abwehr eines nouen polnifchen Angriffs!

mz. Gleiwis, 25. Aug. Die 32. Reichsbrigabe teilt mit, daß in ben frühen Morgenftunden des 25. August ftarfe palnische Banden, über Grinis dis nach Georgenburg vordrangen. Die Feldwache in Birmis wurde überwältigt. Eigene Berluste Lete und 1 Schwerverwundeier. 1 Offizier und 8 Mann wurden gefangen genommen. Der Angriff auf Georgenburg deutsche blutig abgewiesen. Der Gegner büste 5 Tote und 8 Gefangene ein. Terticherseits 1 Toter. Dirnis ist noch von den Polen beiett. Ein Gegementernehmen ist bereits im Gange. Reine weiteren bedeutenben Greigniffe.

Gefechte an der polnischen Grenge.

mz. Olleinsts. 26. Aug. Die 32. Reicksbrigade teilt mit: In der Rocht vom 24. jum 25. August fanden an zehlreichen Stellen it der fälle delnischer Banden statt. Bet den Angriffen barben des Anfrührer schwere Berluste. Go wurde tie Reidroche bei Ertischolsonit von polnischen Banden ungeneisen. Die Angriffe wurden abgetviesen. In der Gegend von Lenfau sand ein Feuergesecht katt, das jenseits der Gerenge duch Maschine ngewehrsever unterflührt wurde. Eine Felducht in Dembina wurde nachts den polnischen Banden überstellen. Die Lege wurde dort wiederhergestellt. Die eigenen Gerluste betrugen bierbei drei Tote und drei Bemvundete. Nächtliche Angriffe auf eine Kompanie in Georgenberg wurden abgetweien Gierbei erkitten die Aufrührer mehrere blutige Berluite. Erdeutet wurden dasset ein leichtes Waschinengenehr Berluite. Erbeutet wurden dabei ein leichtes Maschinengewehr und zahlreiche Gewehre.

Deutschland.

Werts Befuch in Gudbeutichland.

mx Minden, 28. Aug. Die Korrespondenz Hoffmann melder über den Besuch des Keicksprössenten Ebert und des Keicksprössenten Politier Politier der Keicksprössent Hoffmann das Glas auf ein treues Zusammenarbeiten Buberns mit dem Keicksprössen. Der Keicksprössent trank auf das Wohl Bederns und führte aus, des er selbst Süddeutsicher sei und es als seine vornehmste Aufgabe detrechte, die süddeutsiche Gigenert, soweit es nur immer die Vercheverfassung zulasse, zu wahren und zu soeden. Er gedachte der schweren Gedrängnisse der Wösser in diesem Augenbick und selvig mit dem Wunsche, das die Kole für immer ein unlöstlicher Bestandbeil Baberns ölesbe. Der Vinisterprässent sonnte die erfreuliche Witteilung mochen, daß die unad-Went sonnie die erfreutiche Mitteilung mochen, daß die unab-lässigen Bemühungen der Reichsregierung für baldighe Seim-beförderung unserer gesangenen Brüder nun endlich von Er-spig gefrört sei.

miz. Sintigart, 25. Aug. Reichspräfibent Ebert trifft am nachften Dennerstag gum Bejuche ber wurttembergischen Re-

gierung hier ein. rrz. Karlsruhe, 24. Aug. Reichsprösibent Gbert wird in ten nächten Argen zu seinem Antrittsbesuch bei der badischen Regierung in Karlsruhe eintreffen.

Gin Anfruf des bisherigen Militarminifters an die baperifche Armee.

mz. München, 25. Aug. Da nach ben Bestimmungen ber Reichsversassung alle Teile der Wehrmacht des Deutschen Reiches unter den Oberbefehl des Reichs-

Dentschen Reiches unter den Oberbesehl des Reichspräsidenten getreten sind und die Selbständigseit der Heeresverwaltungen der einzelnen Länder aufgehört dat, ist der Minister sur militärische Angesegenheiten Schneppenhorst von seinem Amt zurücketreten mz. Berlin, 26. Aug. Der disherige danerische Minister sur militärische Angelegenheiten Schne ppen horst erließ einen Aufrus an die banerische Armee, in dem es nach der "Boss. It." zum Schluß beißt: Bon heute an tragen Eure Fahnen Schwarz Rot-Kolb, die Wahrzeichen der Freiheit und der De motratie. An diesen haltet seit in echter banerische Armee. bie alte baperifche Armee.

Bring Friedrich Leopold als Schieber.

Berlin, 12. fing. Der Teltower Rreistog beidaftigte fich Rettin, I. ning. Der Lektoder Kreistag beschäftigte sich in seiner gestrigen außerordentlichen Bitung mit angebichen Lebendmittelichiebungen des Brinzen Kriedrich Leopold von Brenzen. Der sozialdemakratische Aberendmittelschiebungen des Brinzen Kriedrich Leopold von Erenzente sich über underantwortliche Ledensmittelsengendung in seiner Gemeinde. Der auf Schloft Alein-Witeniche wohnente King Kriedrich Leopold erhalte samtliche Redensmittelsanten kon der Gemeinde, obgleich er isch in großem Raßilies als Seldriversorger betätige. So seien bereits von de. Bekörte und dem Arbeiterrat verschiedentlich grüßere Ledensmittelsendungen beschlagnahmt und dann an die Kranken und Armen verteilt worden. Bei den Saussuch auch auf ung en im Echloß Klein-Gliemde und auf dem Kittergut, Duppelhabe man neitere Mengen von bewirtschafteten Ledensmittels gesunden, auch sei eine Wilchschafteten Kebensmitteln gesunden, auch sei eine Wilchschaft gehalten worden. Auf Reschwerten sei nichts ersolzt. Auch die Kohlenverseigung für das Jahr 1919 sei dementsprechend. Kür zwe. Verschutzt seine Kohlen und für die Achgartnerei Verschutzt. 400 Zentner Kols und sür die Achgartnerei Verschutzt seine Kohlen und Schaften er Kohlen und bis Achgartnerei Verschutzt seine Kohlensten und die Kradesimmer zu berringern. Da der Amtsvorsteher nichts hate aniernehmen können, ersuche er die Akreisansschaft, sich dech ter pringlichen Angelegenheit auszunehmen, Kegierungs-chessen zwiederen das die Resensanitielberin jeiner geftrigen augerorbentlichen Silung mit angeblichen doch ter pringlichen Angelegenheit anzunehmen. Regierungseffestor v. Kbeinboben ermiderte, daß die Lebensmittelberlorpung des Prinzen Friedrich Leovold bereits während des Arteges die Behörden eingehend beschäftigt habe, ohne daß Bantel geschäften wurde. Zeht wurden die Lebensmitteltannsporte für den Prinzen beschlagn ihmt.

Ein Anfruf Erzherzog Jojephs an das ungarifche Bolt.

mz, Budapeft, 23. Aug (Korr. Bur.) Erzherzog Jofeph erließ folgende Proflamation an das ungarifche Solft: In den verhängnisvollen Stunden der schwersten Krise übernahm ich auf Aufsorderung die Leitung meines geliebten Baterlandes. Hierzu ermunterte mich das bloße Bewußtiem, daß ich vielleicht denen helsen konnte, die mit innighen Banden an mein Herz gefnüpft sind, meinen gestebten Withürgern. Es leitete mich die die Absicht sie aus ihren Leiden herauszu-

führen, an die Schwelle einer befferen Balunft. da ich febe, daß unfer Baterland im Aufitieg aus bem Niebergang begriffen ift und bie Borbereitung ber Wohlen ohne Hindernis in Sang tommea kann berge-stalt, daß die Nation glüdlich auf ihren eigenen Willen ihre Zukunft gründen kann, erachte ich meine Tätigkeit als beendet und lege die Verweserschaft in die Hände der Nation zurück. Meine Person soll kein hindernis sein, daß unsere disherigen Feinde zu unseren Freunden werden und uns mit den zur Entwidlung unseres Bolfes notwendigen Witteln belfe. Ich trete von meinem Berweserposten zurück, doch bleibe ich in guten wie in hösen Tagen weiterhin stets bereit, meinem ungarischen Baterlande zu dienen, fitr das ich sebe und sierbe, die zum letzten Atemzug. Der Gott der Magnaren möge meine geliebter Nation segnen und sasse das geliebte Baterland aufblühen.

Wiesbadener Nachrichten.

— Französischer Bortrag, Am Mittwoch, ben 27. d. M., abends 81/4 Uhr, wird Herr Capitaine Jean Renaud in fleinen Saal des Kurhauses einen Bortrag in französischer Sprache halten über "Eine Reise im Bunderland" (Indo-China). Der Gintritt ift frei für jebermann.

— Bom Wochenmarkt. Unter dem Einkluß der döchstpreise ist die Zusuhr von Obst auf dem Wochenmarkt seht
wieder sehr gering, wenigstens so weit es sich um Steinobst
handelt. Kstaumen, Frühzweischen, Reinestauden und Mirabellen woren heute wieder in die Nachfrage weitaus nicht
decender Menge angesahren. Apfel, Birnen gab es eiwas
mehr immerhin ist auch dei ihnen eine Abnahme der Menge Die Bodiftpreife murben im übrigen, bon eingelnen Ausnahmen abgefehen, burchweg eingehalten, so daß bie Markipolizei wenig Anlaß zum Einschreiten batte. In Gemuse jeder Art, ebenso in Gurken war die Ansuhr reichlidjet.

— Der Berfehr mit bem befehten Gebiet. Bei den Baffenstillsandssommission in Dusselborf sand gestern eine Besprechung über die Ginrichtung des neuen Berfehrssommissiariats, das auf Wunsch der Allierten für den Berfehr mit dem besehten Gebiet eingerichtet werden soll, statt. Un ber Refprechung, die unter Leitung bes Borfibenden ber Baifenstillstandssommission, Oberbürgermeister Wilms, statisand, nahmen Vertreter des Auswärtigen Amtes, des Reichsministeriums des Innern, des Regierungspräsidenteil, der Kommunen und der Handelssammern teil. Es wurde bereindart, daß auf volle Berkehrsfreiheit bei der Natififation des Friedens hingewirft werden foll. Ingwischen wird die Einrichtung des neuen Berkehrskom-miffariats so sehr wie möglich beschleunigt werden. Es mitjariats so sehr wie moglich beigleutigt werden. Es werben unverzüglich Berhandlungen mit der Entente wegen Beschieurigung und Vereinfachung der Bahformalitäten aufgenommen. Es muh ausdrücklich darauf bingewiesen werden, daß die neuen Bahvorschriften noch nicht in Kraft getreten sind. Pahanträge müssen daber vorerst noch auf dem biskerigen Weg eingereicht werden. Sobald eine Anderung erfolgt, wird ihre Veröffentlichung in der Presse erselber wird ihre Veröffentlichung in der Presse erselber werden.

— Der Schiffsverfehr auf bem Rhein war in ber abge-laufenen Beche burch ben Rudgang bes Basserstandes Ein-schrankungen in der Beladung der Rahne bei den großen Fahrzeugen unterworfen, um das kostipielige Leichtern zu vermeiden. Die Rachfrage nach Kahnraum war gut. Für Kohlentransporte wurde der meiste Leerraum beausprucht. And wurden Holztransporte vom Oberrhein nach Dolland auszeführt. Die reinen Holztrachten ohne überladung von Karlsrube nach den Mittelrheinstationen bewegten sich swissen von Karlsrube nach den Mittelrheinstationen bewegten sich swissen den Wittelrheinstationen bewegten sich swissen den Wittelrheinstationen bewegten sich swissen von Mit Tagesmiere für Schiffe von eiwa 250 Tonnen wurden in den lehten Tagen 86 bis 93 M. gesochert. Die Fracht für Schwerzüter von Mannheim nach der Auhr wurde mit etwa 11½ dis 12 Kf. für den Jentner notiert. Für das Schleppen von Waing nach Mannbeim wurden 3 Kf., von Mannheim nach Karlsrube 7½ Kf. für den Zentner verlangt und gezahlt. Die Flöherei sitt noch immer gut im Gange.

— Ungtückfall. In der Rabe des Dobbeimer Bahnhofs ftürzte Montagvermiftag der 46 Jahre alte Auhrmann Joh. Stamm von seinem Auhrwerf ab. Sein Kopf schlug dabei auf eine Schiene auf, so daß er erhebliche Kopfverlehungen erlift. Die Sanitälswache verbrachte ihn nach dem städeischen Aranfenbaufe.

- Perjonel-Rachrichten. Regierungssetreite Babler in Wiesbaben murbe jum Demannen. Rentmefter ernannt umb ihm bie Berwaltung, bes Tomanentententes in Dillenburg übertragen. Rejefecung volatur Ed. harbt Wiesbaben murbe jum Rreissefreiter in Dillenburg ernannt.

Borberichte über Annft, Bortrage und Bermandtes, Furffens. Da eine Wiederholung ber für Donaceutig verflossener Woche angefündigten, aber abgelagten Freilicht-fluffilbrung "Indigenie auf Lauris" nicht mehr katifinden fann, werden die glezzu geloften Karten on ber Tagestaffe gurudvergutet "Gelerie Bunger. Die Kollettivausstellung A. F. M. Batton.

Golerie Bunger. Die Rollettivausstellung A. T. W. Balfam, A. Erbach und C. Ruller-Leuthoff ift nur noch die Freilag zu bestätigen. Sowstes bleibt die Galerie vegen UmsArrangements gefaloffen. Sonntag Eröffnung ber Kollettivausstellung Prof. Dans Thriftianfen mit seinen naueden Merten.

Biesbadener Bergnitgungsbilhnen und Lichtspiele.

* Im Thaliathoater gelangt ab Mittwoch das fünfeltige Drama "Die blaue Laierne" mit hemm Gorten in der hauptrolle zur Aufführung. Das Luftspiel "Goldfopichen" durfte geeignet sein, die heiterste Stimmung zu ertspen. — Die Rommerlichtspiele dringen das neur Celair-Programm, darunfer das vieraftige Wildwestdrama "Delores Cid", das Luftspiel "Die Jufunft geweissagt" und die prächtige Naturaufnahme "Toledo" ab heute zur Aussung.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Aus dem Landtreis Astesdach.

18 ar der Letter Semeinderen.

23. Aug. In der letter Semeinde vertreter.

18 an gemeinen 23. Aug. In der letter Semeinder Dieleben nach einstimmiger Entigliefpung wie folgt seingelett: om 1. die 5. Dienstigde 186 M., dom 6. die 10. Dienstigen 300 M., sem 11. die 18. Dienstigde 180 M. den einem Ariogsde indebelgten, wurden momatich 30 M. Teuerunnspulage demilligt. In den dersonden für Abahren momatich 30 M. Teuerunnspulage demilligt. In den dersonden für Abahrenfege wurden gewählt: Reiter Erünemald. die der Lienstsach der Abahrenfege wurden gewählt: Reiter Erünemald. die der Lienstsach der Aberbeiten, Gemeindertreter August Stäger und Kransenschusehrer Liefeite. Der Anregung eines auswärtigen Inleise nur eine Alleise jed eine Gemeindechtenlit angelest werden. Der Plater punnmerlich soll mit der Anlegung und Albrung derfelben betrutt werden. Kat ein Pfelieb der Labensmittellommisten mirt eine Entschädigung von 30 M. für Arbeitageliverluß bewilligt. In der Jose lossen undere Die Bertretunn des Ablentielerungen ein: Kommisson eingeleit werden. Die Bertretunn des Kieles in dere Die Bertretunn des Kieles ist um Tespenntmaßung gelangen. Kan einem landeraftlichen Schreiben sein Die Bertretunn des Kieles, es dei dem berderigen Rodung in der Ablentielerungen ein: Kommisson in der gesten.

18 Gertretunn des Kieles, es dei dem bisberigen Rodung in der Ablentielerungen eine Rodungen. Der Lag wird geseiert zum Gehächtnis un die Best, die im Jahre 1866 in verherender Weile dier ausgebeit uns Gehächtnis un die Best, die im Jahre 1866 in verherender Weile dier ausgebeit der eine Leie der einer ausgebeite der der eine Leie der einer der einer ausgebeite der der einer der eine der einer der eine

Aus Proving und Rachbarichaft.

PC. Citville, 24. Aug. Die hiefige franzöffiche Belatungsbehörde bat in einem Aller der Gemarkung drei vollzändige Gelchungsbehörde bat graben, die einen Meter tief von der hier wöhrend des Keieges an-nelenden Flagg-Piatterie bei ihem Bhmarich im Rosember n. I. einge-gaben worden waren. Die franzöffiche Militätbehörde delkliquenkunds die Gelchung und transportierie sie nach Raing.

FC. Ibfiein, 24. Aug. Gin Grobfener eichtete bie Schenne in Landwitts Rart Libbach im naben Dasbach oblig ein. Das ein fingefahrene Ben und ber neugeerntete Roggen murben ein Rauf flammen.

Klaminen.

11. Ober-Ingelheim, 24. Aug. Die Jagd im Ingelheimer Wald der es i. Februar 1939 auf 8 Jahre dem Kommerzienrat Wocheinger in Meise Dingelheim jum jährlichen Bechtpreiste von 12 000 M. übertragun. — die Eigenlichten jum jährlichen Bechtpreiste von 12 000 M. übertragun. — die dienlichtlichten 1000 Roummeter, soll wegen der hetrichenden Kaken net für die derben Gemeinden Angelheim abgelähren und an die bis mohnerschaft verleuft werden. Das Raummeter wird ju 20 W. verlagun F.C. Limburg. 24. Aug. An Sielle des von hier verleuten Landung Kakhting wurde Kandwirt Großer Islae des von hier verleuten Landunger Gehiem des Kinduster und die Kakhting wurde Kandwirt Großer Islae des von hier verleuten Landunger dem die Kandwirt des Kandischen des Kandischen dem Kandischen dem die Kandischen Bestimm des Tieteters Lutte, wird in neugegelindete Winferschaft, wieden Bestimm des Tieteters Lutte, wird in gerblicht erffinet. Sie dürfte nach der Jahl der dereits eingegangenes im melbungen zu schlieben, recht gut bestucht merden.

Sport.

Dierderennen.

(tro

Geij

hun

Billi

Pferderennen.

Diänden, 24 Aug. Breis von Rahrenfela. 7000 M. 1. Serre P. Wolgers Scehaulen (Bleufer), 2. Teco, 3. Jun. Sieg 28, Plak 17, II. Preis von Sammenhausen. 3000 M. 1. Serre A. Schalten Wassertrieben. (Univerholimet), 2. Japence, 2. Seich. Sieg 28, Plak 17, II. Streis von Schalten Wassertrieben. 3000 M. 1. Serre A. Seich. Sieg 28, Plak 17, II. Streis von Schalten. Step 37 (Eichsteld). 38 (Argelus). Blag 27, II. 30. Irin Kennen. — Preis von Bachbes. 3000 M. 1. Gehat Redom Mein der Ning (Pfänder) 2. Cofinna, 3. Roran Sieg 34, Viag 23, 23, 30. — Brei von Helgen. 10 000 M. 1. Serre Deerst. Bedies Savanus (Otte Sevanus of Phupphen, 3. Oceans. Sieg 50, Viag 20, 31, 36. — Piecis von Schalten. 2. Toppeden, 3. Oceans. Sieg 50, Viag 20, 31, 36. — Piecis von Schalten. 3000 M. 1. Serre Obensburg (Unisethelimet), 2. Colu. 3. Bremen, 24. Sug. Sangfrauen-Riemen. 7500 M. 1. Serre H. Deers Schalten. 3. Deers Schalten. 3

Tennismetisptele Blain-Wiesbaben. Am Sonntag sanden auf in Glumanwiese I-nniswettsämpse zwischen den spielhärsten Bertreiten dehn bitädte kott. Während die Kainger Herren den Wiesbadenen sal den den den enteren von gewischen Depelspiele an fich beingen. Es gab eine Reihe interedanter Weitlang der berieden den fich beingen. Es gab eine Reihe interedanter Weitlang in KosetrWiesbaden, Wehr als einmal schen es, als witch der beforei Mininger Spieler den güben Anatriffen des Wiesbadenbriters unterliegen. Niet Kaing 7 Niet verler schliehlich inapp in I Sauen. Angelami gewunt Raing 7 Niet verler schliehlich kasp in I Sauen. Angelami gewunt Raing 7 Niet kample, mährend Wiesbaden 6 Gioge an fich bringen tonate. Die Zeit spiele zwischen den deiden Kachbarjabten sollen jeht eine deuerade Arzichtung werden. Die Stiftung eines Wanderpreises hiersur daht kausschaft.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 25. August 1919. Bank-Aktion. In % | Div.

-	DRUK-WRATERS	150.75	8	Hobenlobewerks	1010			
	Berliner Handelsges.	120.50	23	Hösch Eisen u. Stahl	140.3			
200	Commers. u. DiscB.	105.75	22	Ilse Bergbau	293,0			
	Darmstädter Rank	193.75	12	Königs-u. Laurahütte	150.50			
	Deutsche Bank	153.00	7	Kali Aschersleben	1 59,8			
	Disconto - Commandi	127.12	17	Kostheim Celluloss	1.70.8			
	Dresdner Bank		15	Kronprins Metalif	2544			
	Mitteld. Creditbank.	111.25	8	Lahmeyer u. Co	110.7			
	NationB. f. Deutschi.	98.00	20	Lauchhammer	00.00			
1/4			13	Lindes Eismaschinen	140,0			
,68	Reichsbank	149.00	20	Ludwig Loewe u. Co.	2130			
Industrie-Aktien				Mannesmann Rohren	166.2			
	Industrie-Warren		18	Oberschies, Eisenbed.	121.7			
	Albert, Chem. Werke	315,00	7	EinInd.	130.7			
6 3	Adler-Fahrradwerks	203.00	17	Koksw.	190,0			
	Augsburg - Nürnberg	187.50	14	Orenstein u. Koppel	167.0			
	Alig. Elektr. Ges	165.00	20	PhonBergh. u. Hotte	1 69.7			
-	Bergmann, Blektria.	129.00	20	Porzellanf, Kahla	308.00			
	Bud. Anilin u. Sods .	314.00	15	Rositzer Zuckerraff.	151.7			
	Bismarck-Mütte	191.00	100	Rhein-Nass, Bargw	107.0			
We.	Bochumer Gufstahl .	180.00	12%	Rhein. Stahlwerks	130.0			
	Brauerei Schultheiß .	240.00	100-000	Riebeck Montan	175.8			
Va.	Buderus Eisenwerke	130.25	15	Rombacher Höttenw.	1 6 2 0			
	Beton-u. Monierbau .	180.50	0	Rhein, Metallwarent.	1 50.7			
	Deutsch-Lux. Bergw.	139.75		Sachsenwerk	2003			
	Deutsche Kaliwerke.	176.00	20	Schuckert Elektris.	100			
U	DischUebersElekt.	252.00	12	Siemens u. Halake	1874			
	Donnersmarck-Hatte	194.50	The second second	Südd. Eisenbahnges.	1 (8.5)			
	Dür kopp, Bielef, M	289.00	61/1		00.0			
	Dtseb, Waff, u. Mun.	199.00	20	Verein. Glanustoff-F.	158.0			
	Duimler Motoren	195.00		Varziner Papierfabr.	1655			
	Deutsche Erdől-Ges	284.00	15	Verein. Cöln-Rottw	188,0			
	Elberfelder Farbenf.	264.00	10	Weiler-ter-MeerCh.F.	218.5			
	Eschweiler Bergw	270.00	10	Westerregeln	100.0			
	Friedrichshütte	311.75	15	Zellstoff Waldhoff	MARKET !			
1	Felten & Guilleaume	160.50	0	HambAmerPaketf.	230.0			
	Gasmotoren Deuts .	138.75	0	Hansa-Dampfschiff	220.00			
	Geisweider Risenw.	242.00	0	Norddeutscher Lloyd	99.5			
	Gelsenkirch, Bergw	163,00	0	Schantung-Eisenb	129.0			
-	Griesheim Elektron .	180.25	100	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T				
	Höchster Farbwerke	189.00	0	Türk. Tabakregiej	00.00			
	Harpener Bergbau .	152.75	0	Otavi Minen	177.5			
	Hindr. Auffermann .	E 52.50	0	Genusscheine	120.0			
-	The state of the s	O WALL TO	4		10			
Banken und Geldmarkt.								
	Delimo	-	1	The state of the state of the state of	A SECTION			

Berliner Deviseapreise vom 25. August unveränden Die Banken Dänemarks. Nach einer amtlichen Mittellung gitt es in Dhaemark 164 Banken mit einem Gerauf kapital von 260 Milliomen Kronen. Davon entfallen auf I Hauptbanken allein 322 Millionen Kronen Aktienkante Die in den Banken eingezahlten Beträge, die sich im Vorinhre auf 2441 Mill. Kronen beliefen, stiegen im letzten Gerhäftsiahr auf 334 Milliarden, also um etwa 50 Proz. In gleichen Zeitraum weist das Gesamtaktienkapital der Ranke eine Steigerung von 320 auf 360 Millionen auf und der Betrag der Gesamtrücktagen eine solche von 98 auf 117 Mill Kronen. Dividenden wurden den Aktionären 37 Millionen ausgezahlt, somit durchschnittlich gegen 10 Proz. Berliner Devisespreise vom 25. August unveränd

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

25. August 1913.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Micid
Luft- druck auf o'u. Normal- schwere auf dem Meercs- red. spiegei Thermometer, Cessus Dunatspannung, mm Relat. Feuchtigk., Proz. Windrichtung	762.6 762.6 10.6 8.4 90 80 1	761.6 760.5 17.6 7.7 52 80 2	768.0 11.2 8.6 88 NO 1	7608 125 63 760
Höchste Temperatur (Ce 9.27 Uhr abends 18.6	Niedrigste Temperate 9.27 Uhr abends 3.5			

Wasserstand des Rheins

Biobrick Pegel: 1.52 m gegen 1.55 am gestrigen Caub : 1.51 c : 1.54 c Mains : 0.88 c : 0.50 c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Bauptidriftlener: IL Begerborft.

Berantwortlich für Leitartiffel: A. hegerhorft; für politische Nachrichte F. Gunther; für den Unterhaltungsteil: B. s. Nauendorf; für lotalen und provinziellen Teil und Gererchologiel. A. B.; B. Cantbet für den handelstell: A. B.; B. Cantbet. D. Dornauf, idmtitch in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber 4. 6 dellen berg'iden bofbudbruderet in Bie

Sproditumbe ber Schriftleitung 11 bis 1 Wie

Zahn-Praxis Jos. Schiffer

Bahnhoistraße 20, II. Sprechstunden 9-12, 2-6.

Spezialität: Brücken und Kronen.

Solange Borrat reicht la Marfeiller Seife

(trodene Bare) Stud 2 .- Mt., bei mehr billiger

seifengeschäft Toni Roth, Walramitr. 25. ************

Billigste Adresse

zum Lackieren von Autos, Kutschwagen, Reschäfts - und Reklamewagen, sowie das Streichen von Lastautos ist

Lackiererei Peters

Gneisenaustraße 13.

Renaiffance, gang maffin Giden (nicht fourniert), großes geräumiges Brunfmobel aus bem 16. Jahrhunbert, gut erhalten und in tabellofem Buftand, billig au perlaufen.

Schnug, Moritftr. 42.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Heiserteit, Machen-labarrh und bengl. mehr. 1024 Echnigenhof-Abothete, Langgasse 11.

Herren: Unzug: Stoffe

fmante Bare gu Fabritpreis abzugeben Ernft Rigide, Gneifenauftrage 16.

B. Gail Wwe., Wiesbaden, Schwalbacher Strage.

Maler 2016. Schmidt, Roonftrage 10, 3. r.

Bienen-Honig in bekannter Güte.

Practorius, Grollinker, Walkmühlstr. 44, G. Tel. 8205. Gefaße sind mitzubringen.

aar-Arbeiten

Transformationen, Frisetts, Scheitel, Unterlagen, Zöpfe, Locken usw. in größter Auswahl. artigung säm licher Haararbeiten auch von ausgekämmtem Haar.

Spentalität: Wasserwellen-Ondulation für Haerersatz jeder Art.

Michelsberg

Lebensmitte

Bin ständig Käufer von:

Schmalz, Tee, Kakao, Schokolade, Milch, Kaffee, roh u. gebrannt, Hülsenfrüchten! Beis, Sunlight, Watson- und Cooksseife.

Geft. Off. für greifbare Ware on

J. Latscha, Mainz

Zanggasse 30, 2

urkundlich seit 1489 medizinisch bekannt und bewährt bei

Dimi-, Rheuma-, Ischias-, Stein-, Mieren- und Blasenleiden.

7. Wirth G. m. b. H., Sütarbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22.

Ran.-Rat Dr. Gerheim verreist.

Vertreter:

Herr Dr. Mäkler

Adelheidstraße 22.

Habe die Praxis wieder

Dr. B. Laquer Tannusftraße 56. Sprecksiumben: 81/2-91/4 8-4 Ubr.

Sanitäts-Rat

Dr.Hezel von der Reise zurück.

arztlich empfohlen. Verhüten das Wundwerden der Kinder.

80/80 cm 2.45

Stern Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse

Babi rob-Laufmantel, gabirental Free neugen bunlop. Drabireifen) neu, 60 Mt. Franz Gerlach. 60 Mt. Granz Gerlach.

mit nur bekannt guter Haarfarbe und von nur erstklassigen Kräften.

Dette, Michelsberg 6.



A vendre: Berger, alle-mand, petit et grande

Gullich, Wiesbaden, Rheinstrasse 60.

Deubennete 3 St. 3.60, ontbennehe. Doppelhaar, 5t. 2 — Stirmege 40/40, 80. Mipiel, Nilolasitt. &

trifft Mittwod ob. Zonners.

R. Roch, Porffir. 21.

Br. Marmelade

Gute Einmachbirnen

berimifen Berrmann, L. Frankfurter Strafe 5, Roch und

Ehbirnen

10 BH 6 ML 7—8.60.
Sads. Gelees 11. Ehapfel
10 Bib. 5.— bis 8.60 Bil.
(aepflidt).

Mua. Nisel. atter Cir. 168, früh. 180

2 gute Mildziegen billig zu verfauf. Thorejen, Lahnstraße 26, 1.

Dobermann-hündin

9 M., preisin zu berf. An-auseben bon 5 libr ab bei Morner, Ableritr 9, 2, Gt, Ging schöne goldene

Herrnuhr Mar., mit Sprungbedel ir 750 Wit. absug. Off mer S. 501 Tagbl. Berl

Gebr. 8/4 Cello mit a. Zon u. Gitarre reiswert au vert Offert R. 503 Taabl. Berlag. n. R. 503 Taahl. Berlan.

1 Mlügel, hochf. Sprifen.
Diwan. Sofa. Stüble
Trimolviegel. Tifc aute
Betten. Afbldr. Rücken. E hill. Meier Ablerfit. 53.
Fafi n. hochh. Bulckelbett, verfc. Sofas. 21. Alebett verfc. Sofas. 21. Alebett dir., bered. Stüble. Haß-austifc m. 2 Einl., Kücken-ick., Svien. m. Komi. i. b. Schwas. Drudentt. 7. B.

Schwas, Drudentir. 7, B.
Killia an berkanfen
vrachtvoll. Trämosdicael.
Betten. Decketten. 2tür.
Aleibericht... Sofa mit 2
Sessel. Bertifo vollständ. Alachen-Einricht. Alichent.
viw. Dellmundstrade 53.
Kart. L. Meifer. I. Labgn.
Elea. Lachtvangenschube,
Nr. 39/40, neu, bill. zu bl.
Dott. Weller bitrake 53.

3 tarte Federrollen und sonst. Fuhrinventar wegen Känmung äuß. bill. 3. vf. Lumins, Lahnstr. 26, 1. Schreinerfarren, moberne Gartenb., Rochtiften, Eich. Tild. Lenble, Roberfir. 19, Gut erh. Rinberwagen au bert. Bluderitr, 31, 2 x.

Elettr. Liich u. Wand **Bentilator**

für biefige Spann, eine Refbidimiebe bert. Krämer in Münch, Ablerftraße 3.
Gaslüfter, Aflam., in Wandbarm zu verfaufen. Rigarren-Gefchäft Schvollsacher Straße 31.
Cebrauchtes Bauholz

Sleball) billig su bert. dahnbofftraße 22, Schiller-lah Tor, Schöfer. Untite

Möbel, Borzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline. Gilber-Gegenstände und Juwelell gu hoben Breifen

gu laufen gefucht Luftig.

Wagman

u andern Tewich von Erivat an faufen acfucht. Peter Germannitz 17. 3.
Schlafaim, ober 2 canle Bett. Atbeider. Schreibt., Victorior. Bafett au f. aei Meier. Aberthraße 53.
Ein auf erhaltener Abheplattener Rohtplatten-Coupé

Sandloffer

od, ähnl. aus Brivarband zu kaufen gefucht. Off. u. Z. 502 an den Tagbl.-Bl.

(wenn auch befeft), au f. mef. Meier, Ablerftr. 53.

Einzelne Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31, ca. 300 eig. Auskunftst.

2 u. 3-Rim. Wohn, mit Laben, Werfitatt u. Loger-rann, in der Hellmunditt., 7% rent, zu of, Refi bon 34,000 RM, muß bar aus-bezahlt werden. Oit, von Selbirtäuser u. T. 115 an Tagbl.-Amait, Bismarck. Grundftud für Garten-

Sonnenseite. 3 bis 5 Sim., Barterre od. 1. Stod, von finderl. Chepaar, Dagermieter, sofort oder später oefuckt. Off, mit Breis u. T. 500 an den Taabl. Berl.

Laufmädchen

Raftner & Jacobi Taunusjiroke 4.
Tüdstige Schneiber
ousf iofort nefucht; mit
tomsof. Spracke bevortugt. Raffube, Schwalracher Strake 67.

Runger

mit aut. Empfehlungen für foiort gefucht.

Raufmann

Stellung als Ber-r, berbumben mit Chaffilbrung ober abul.
Bosten. Offerten unter T. 501 an den Tagol.-Bl.

Berloren am Feuerwert 1 weises Kinderschachten (Gr. 21). Pitte adaug bei Wilhelm, Castellitz, 4, D. Ab 20. Juli mattgold. Trauring verl. Wiederbr. a. Belohn, Kundbüro.

bamstag, 23. August

orn, ein Tula-Regen-hirm verl., Beliergasse, eftrische Gahn, Deutsche auf. Da Andensen, gegen die Belohnung im Fund-

Breide unt Bilb Ereide unt Bilb Ereidenfung Sonntag achm. verl. Geg. Belobn. dura, da teures Andenl., i Arans, Grünauer, abnitrafie L. Laden, Schlüßesbund verloren, egen Belohn, absuachen Begen Belohn, abzugeben Sorelehrung 10. Oth Sart. Bolishund entlauten Wougeben aegen Belohn. Bigrikadter Dobe 2.

Dobermann-Sund

Ribe, entioufen; favoars, godde Abseichen, h. a. alt. Schwanz fodiert, Chren fong, auf Rame Balli long, auf Rame Batti hörend. D Kt. Belobnung pm Mitteilung, Schorn-borf, Geleneniraise 3.

Bett. Off. D. 480.

Die glückliche Geburt eines prächfigen

zeigen hocherfreuf an Hch. Weil & Frau.

Hatnergasse 4/0.

Brillanten und Berlen. Sitberjaden, Beftede, Potate, Lenchter, Cervice, gold. Uhren und Retten, Pfanbicheine tauft zu hoben Breifen 21. Geighals, Webergaffe 14. Iel. 4139.

Die Verlobung ihrer Kinder EMMA und ARTHUR freuen sich anzeigen zu dürfen

Frau Helene Munk, geb. Binder Aolf Weyel u. Frau, Anna, geb. Eichhorn

Meine Verlobung mit Frl. EMMA MUNK, Tochter des in Göppingen verstorbenen prakt.
Arstes Herrn Dr. med. Hugo Munk, und seiner
Frau Gemahlin Helene, geb. Binder, gsbe ich hiermit bekannt.

Arthur Weyel

stud. ing. Leutnant d. R. des 2. Garde-Fussart-Regiments. Tübingen, Wiesbaden, den 10. August 1919.

Thre Vermählung beehren sich anzweigen

Heinrich Guntrum Paula Guntrum

geb. Berghäuser

Wiesbaden August 1919.

Nachruf.

Um Camstag, ben 23. b. M., verichieb nach längerem Krantenlager mein mehrjähriger Mitarbeiter und Freund

herr

Durch fein ichlichtes, aufrichtiges Befen, feinen Bleiß und Treue hat er fich in meinem Saufe auf allezeit ein ehrenbes Anbenten gesichert.

Erwin Willms,

Metgermeister, Moribstraße 17.

Belannten und Bemoanbten bie tieftraurige Mitteilung, baf meine innigstgeliebte Gattin, unfere treubeforgte, unbergefliche

Fran Therese Leitem

am Sonntag, ben 24. b. DR., fanft entdlafen ift. In tiefer Trauer :

Emil Leitem und Rinber. Beerdigung findet Mittwoch, 27. August, 42/4. Uhr, von der Beichenhalle des Sab-friedhojes aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute früh verschied nach langem, schwerem und mit großer Geduld er-tragenem Leiden meine liebe, gute Frau, meine herzensgute Mutter, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter und Schwiggerin

Elisabeth Mohr

geb. Stahl

im 48. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Mohr und Tochter.

Wiesbaden, den 25. August 1919. Zimmermannstr. 9, 1. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28., nachmittags 3¹/₄ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt befonberer Mngeige.

Rach langem, mit seltener Gebulb er-tragenem Beiden verschieb heute meine innigst-geliebte Frau, unsere treue Mutter, mein gutes einziges Kind, unsere liebe Schwägerin, Tante, Kusine und Richte

Frau Liesel Franke

geb. Bucher

im Miter bon 33 Jahren.

In tiefftem Schmers im Ramen ber hinterbliebenen:

1135

Deinrich Franke.

Wiesbaden, den 25. August 1919. Abelheidstraße 62.

Die Beerbigung finbet in aller Stille fatt. Bon Beileibsbesuchen bittet man abguseben.

Bertauf von Kartoffeln.

Bom Samstog, ben 23. b. M., ab erhalten bie Kunden fämtlicher Kartoffelverlaufsstellen 5 Pfd. hollandische Frühfartoffeln zum Preise von 30 Pf. je Bjund auf 1b D ber Rartoffelfarten. Wiesbaben, ben 22. Auguft 1919.

Der Magiftrat.

Große Zigaretten-Bersteigerung.

Freitag, ben 29. Auguft 1919, nachm. 21/, Uhr beginnend, wird der Unterzeichnete im Gartensaale bes Reftaurants "Friedrichshof" hier, Friedrichftraße 43, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung auf Rechnung dessen, ben es angeht (gem. § 373 u. 379 B. G. B.)

Ungefahr 3 Millionen Soll. Zigaretten mit Rorlmunbftud (Marle "Brotos", "Szergus" unb

Die Zigaretten sind alse verzollt und mit der F.-Bandrolle versehen. — Besichtigung 1 Stunde vor der Berfleigerung. Berfleigerung sindet bestimmt fatt. Wicobaden, den 23. August 1919.

Richter, Gerichtsvollzieher, Dranienfte. 48, 1.

Mobiliar: Versteigerung.

Wegen Weggugs verfteigere ich zufolge Auftrags am Donnerstag, den 28. Aug., vorm. 91/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23 genbe gebrauchte, gute Mobiliargegenstände, als:
elg. Sofaumbau m. Spiegel u. Seitenschränken,
Mahagoni mit Bronzebeschlägen, Empire,
Ruhbaum-Politer-Garnitur mit Tuchbezug
beh. aus: Sofa, 2 Sessel u. 2 Stihlen, Ruhb.
Herren-Dipl.-Schreibtisch, Ruhb.-Aften- oder
Kotenschrank mit Rollsalousie, Ruhbaum-Bücherichr., Ruhb.-Gewehrschrank, Geweihsessilo, Salonschrank und dazu pass. ached.
Tisch (Ruhb. m. Gold), schwarz. Solonschränkchen, Rotenschränken, Aufhb.-Bett, eis. Betten,
Waschteiletten, Rachtische, Ruhbaum-Reiberichrank,
Wiener Neiberständer, Huhb.-Bett, eis. Betten,
Buschteiletten, Rachtische, Ruhbaum-Reiberichrank,
Wiener Neiberständer, Handungster, Stasseleien,
Buschen-Truhe mit Eisenbeschlägen, Kaneelbester, Bandschränken, Sosa, Ripp., Servierund Blumentische, so Ruhb.-Stühlte mit Leder,
Mohr- und Polsterstähle, Wiener Schaukelsessel,
Balton-, Volker- und Klappseisel, Bedögrobriessel, folgenbe gebrauchte, gute Mobiliargegenftande, als: Bohr und Politerstühle, Biener Schaukelsessel, Ballon-, Boliter und Klappseisel, Bedbigrohriessel, Band und Tollettenspiegel, größe Anzahl sehr gute Delgemälde, barunter A. von Schönderser, Reder Broili etc., Stahlstich u. and. Bilder, gute Brüsseler u. a. Tepptche, Läufer, Borlagen, echte Relims, gr. sap. Bronze-Base, japan. Laterne, Berlenvorhang, Gilbersachen, als: Bestede, Chateleine, Lorgnette, Reise-Becassaire in Bederetui etc., gold. Borsted-nadel mit Diamanten, Ripp und Ausstelligegenstände, Regulatore und andere Banduhren, Tweeting, Adler-Damen-Hahrrad m. Bereifung, Adler-Damen-Hahrrad m. Bereifung, Adler-Damen-Hahrrad m. Bereifung, Adler-Damen-Hahrrad m. Bereifungeritändes Kinder-Schreibpult, Opernglasssehr gutes fl. Dorselder Tischelbasser m. Bäll., Stein-Käser u. Schmetterlings-Sammlungen eil. Gelbtasseite, Biechtasseiten, elektr. Kristallüster, Gas- und elektr. Lüster, Rohrpl.-Rosser, guter Keiselosser, Biechs, Kleiderbühe, Abwasch-Schwund Ainder-Badewannen, Gasbadeosen, eil. Dien, eil. Bäschemangel, Bringmaschine, Baschbütte, eil. Flaichenschaft, Kleiderbühe, Elds, Borzellan, Küchensches, Leinenes Zelttuch, 1 zweiräd. Handwagen etc. Balton-, Bolfter- und Rlappfeifel, Bebbigrohrieffel

Sandwagen etc. freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Die Segenftanbe tonnen am Mittwoch, ben 27. Aug., während ber Baroftunb. v. 8-8 Uhr besichtigt werben.

Wilhelm Helfrich Muttionator u. beeib. Zagator, Edmalb. Etr. 28. Zel. 2941.

Vervielfältigungen

= Spezialität: Massenauflagen = fertigt in unerreichter Ausführung

"Hansa" für Handel und Industrie.

Rolläden, Jalousien repariert sonell, sachn. und billig

Schreinerei E. Alapper, Friedrichstr. 55.

Nähmaschinen

Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker

in althewahrter Güte wieder stets am Lager.

Carl Kreidel, Wiesbaden. Reparaturwerkstätte,

Fernsprocher 2766.

Pelze aller Art

werben umgearbeitet, gereinigt und gefüttert. Rilrichnerel Stern, Michelsberg 28. Tel. 1547.

Voranzeige

einer hochherrschaftlichen Mobiliar-Versteigerung.

Im gest. Austrage eines hohen fürstlichen Hauses, sowie anderen Auftrags gemäß werden am 2. u. 3. September öffentlich gegen Barzahlung meistbietend versteigert:

Schlafzimmer, Speisezimmer, Klubzimmer, Herrenzimmer, Salons, Perser Teppiche, antike Bucharas, Smyrna-, Brüsseler und Deutsche Teppiche, — Porzellane, Juwelen, gute Oelgemälde, Stiche u. Bilder.

Alles Nähere wegen Besichtigung usw. im nächsten Samstag-Inserat.

Kunsthot "Drei Adler", Albert Weber & Co. Frankfurt a. H.

Goetheplats 5. - Telephon Hansa 2984.

Debernahme von Taxationen u. Versteigerungen jeder Art.

Färberei und chem. Reinigung **Karl Döring**

Fabrik: Drudenstraße 5. - 6149 Telephon 6149. Läden: Weißenburgstraße 12, Schwalbacher Straße 9. Reinigen u. Färben sämtl. Herren- u. Damengarderoben

sowie Teppidie, Möbelstoffe usw. Dekatieren und Imprägnieren (wasserdicht).

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8-10 Tage, Trauersachen 24 Stunden.

Prompte Bedienung. - Solide Preise.

- Tresors zum Einbauen. -- Erkerausbauten.

— Kohlen- u. Speiseaufzüge. —

— Herd- u. Ofen-Reparaturen. —

— Rolladen-Reparaturen. —

— Diebessichere Rolladensicherungen.

- Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen für

Erker, Fenster, Türen. - Kohlenspareinbauten in Herde u. Oefen bis 50 % Ersparnis

Autogene Schweißerel. sowie alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten u. Reparaturen.

Jacob Cramer, Schlosserei

Stiftstrasse 24.

liefert frei ins Haus ID. Dail IDme., Schwalbacher Str. 2

große Blatten, gum Berichneiben, eingetroffen.

Für Kranke und Genesende!

Empfehle m. 1917er Natur-Rotwein

sowie reine Weißweine von 6 Mk. an

Trauben- u. Beerenweinkelterei Fritz Henrich

werden wie neu hergestellt. Lieferzeit 3—4 Tage.
6 Paar zerrissene Strümbse geben 4 Baar ganze.
6 " Goden , 3 Baar ganze.
Kinch wird Normalwäsche bazu verwendet.
Erftes und ältestes Spezialgeschäft am Plate.
1 Schwalbacher Straße 54, Ede Emiler Straße.

Blücherstr. 24

Telephon 1914

Telephon 3443.

Pflaster mich für Merate. Drog. Bade, Immusitr, 5.

Briebens- "Fliegenleim" Echlog-Brogerie Siebert, Martiftrage 9.

Stirn-

40/40

echtes Haar Stück 1.00 Mark

Dette, Michelsherg 6

Amerikanischer Rautabak Tabat u. Zigarrengeschäft Bogel Bellmundstraße 34. Herren-Filzhüte

werben gereinigt u. ge-bugelt, auf neu faffeniert, Belg. u. Suthaus

U. Schiffer Türichlieherfedern

3. Kroetich, Gobenfit, 8. Wanzentinktur

!! 2IIIes!!

vernichtet fcnell und ficher Rammerjäger Schmitt 11 helenenftraße 11.

Devermin

ebraucht man mit bestem Froig gegen Spul- und Maden-Würmer.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 28. August 1919, abends 8 Uhr, im großen Saale:

LIEDER-ABEND

Am Klavier: Arthur Rother.

Lieder u. Gesänge von Frz. Schubert, P. Tschal-kowsky, G. Bizet, H. Wolf und R. Strauß, Eintrittspreise: 5, 4, 8, 2 Mk. F230 Städtische Kurverwaltung.

Deutscher Rellnerbund. U. G.

Begirtsverein Mtesbaben.

Bu bem am Donnerstag, ben 23. Anguft, nachu. 3 Uhr, auf ber Rloftermuble bei Mitgl. Gies fantfinbenben beliebten Sommernachtfest mit Rinberbe luftigungen beehren wir uns unjere werten Freunde und Gonner nebft Familien bollichst einzulaben. Der Borftand,

Morgen Mittwoch:

Es labet freundlichft ein

per ul fiel joh gel fei

Iril

obio offitige ein hel un fib av fen fei jehr eff bir

oa fill la sub ci la sub c

Saalbau "Taunus" Rambad,

Wieshadener Konservatorium für Musik

Musik-Vorschule Rheinstraße 64. Direktor Michaells.

Telephon 4244. Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Abt. A: Fachschule, Abt. B: Dilettantenschule.

In beiden Abteilungen: Unter-, Mittel- u. Ober-klassen mit nur zwel Schülern in einer Klasse. Honorar von 35 Mk. an vierteijährlich.

Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen. Diplom-Examen und Reifezeugnis.

Musik-Vorsdiule

für Kinder vom 6. bis 11. Jahre. 1137 Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello.

Beginn neuer Kurse in allen Fachern - Montag, den 1. September. -

Anmeldungen werden jederzeit im Büro des Konservator., Rheinstr. 64, entgegengenommen.

Frankfurter General-Unzeiger

für bas bejette Gebiet wieber freigegeben. Monnements werben entgegengenommen in ber Filials Telephon 4633. Rheinftraße 75, 1.

3m Bereich ber 10. frang. Befagungsarmee ift die Ginfuhr ber

freigegeben worden.

Beftellungen für Ceptember nehmen alle Boftanftalten jum Breis bon IRt. 4.- entgegen.

Geidäftsitelle der Frankfurter Zeitung.

bämilihe Ausbesserungen in

werben gut und billig ausgeführt burch Blatter Str. Edel, Rlingerftr. 2, Pt. L

Lohnglühen

abernimmt Emil Menger, Bau induftrieller Fenerftätten Wiesbaden Telephon 1564 :: Biltoriaftrage 14.

Läusen u

Die garant. ficherften Mittell Hafden mitbringen Alleinverkauf : Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 908 Rammerjager Schmitt, 11 helenenftrage 11.